

Zusammenzug der Padlets zum Thema „Handynutzung“

A) Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede bezüglich der Konzepte und Haltungen finden wir an unseren Schulen?

Unterschiede

Einziehen zu Händen der Schulleitung versus zu Händen der Lehrperson
SuS dürfen es selber abholen versus Eltern holen es ab

Lager: Abgeben über Nacht oder Tendenz zu komplett handyfrei

Kein Handy am Körper, es muss im Rucksack sein...
Grauzone ist der Schulweg, wo genau beginnt respektive endet er?

Sichtbar oder unsichtbar?

Handy einziehen oder nicht?

Gemeinsamkeiten

Auf schulspezifische Gegebenheiten wird Rücksicht genommen (Bsp. SportSuS, Nutzung zwischen Sporthalle und Schulhaus, weil es auch der Schulweg sein könnte).

Telefonieren für die Berufswahl (Schnuppern, Kontakt mit Lehrlingsbetreuern...) ist erlaubt, wenn vorher die Lehrperson um Erlaubnis angefragt wird

Keine Orte oder Zeiten für eine Nutzung ohne Einschränkung in der Schule

Vor Schlafengehen in Lagern Handys abgeben.

LP handhaben zum Teil unterschiedlich in den einzelnen Schulhäusern.

Regel: Handy lautlos und nicht sichtbar.

Konzepte

Smartwatches werden für Prüfungen ausgezogen und mit dem Display nach unten platziert.

SuS erhalten Karten zum Ausweisen, dass SuS das Handy benutzen dürfen.

Handy kann in persönlichem Spind versorgt (und teilweise auch geladen) werden

Laptop wird aus persönlichem Spind geholt - Handy wird dann dort deponiert.
Es befindet sich also grundsätzlich im Spind.

Lagerung der Handys
In abgeschlossenen Schränken, in persönlichen Taschen, auf dem Pult der Klassenlehrperson (Lernlandschaft)

Seit die SuS einen Laptop haben, braucht es das Handy gar nie mehr.
Bei uns gibt es eine Handygarage im Klassenzimmer, wo die SuS ihr Handy deponieren am Anfang des Halbtags.

Handynutzung während Schulzeit stark eingeschränkt, bzw. verboten.

Handy darf nicht sicht- oder hörbar sein, darf aber dabei sein. SuS dürfen auch fragen, ob sie es benutzen dürfen.
Vor und nach dem Unterricht dürfen sie das Handy draussen auf dem Schulareal benutzen.

Handy muss ausgeschaltet sein. Darf nicht hör- oder sichtbar sein. Bei Verstoss: Verwarnung, dann einsammeln.

Handy ist auf dem Schulareal bis 17.00 Uhr weder hör- noch sichtbar.

Handy auf Schulareal nicht sichtbar - sonst wird es eingezogen

Handybereich auf Pausenplatz

SportSuS haben einen Raum, in dem sie über Mittag 12-13:30 ihr Handy nutzen dürfen

Haltungen

Kein totales Verbot gewünscht, der sinnvolle Umgang soll gefördert werden, Jugendliche sollen Grenzerfahrungen machen dürfen und die Konsequenzen erleben

Offene Fragen

Schule verbietet Handy im Lager, SuS nehmen es aber im Wissen (ev. auf Empfehlung) der Eltern trotzdem mit. Wie reagieren?

B) Wann gewähren wir Ausnahmen zum Handygebrauch, wann bewusst nicht?

Ausnahmen für...

Elternkontakt bei Notfällen

Bewerbungsprozess / Rückruferwartungen bei Schnupperstellen- oder Lehrstellensuche

Notfälle auf Exkursionen oder in Lagern

Fotos bei Exkursionen

Berufsmesse

Im Unterricht, sofern die LP das Handy gezielt einsetzen möchte

Projektunterricht / Zeichnen

Audioaufnahmen und Filmprojekte

Besondere private Umstände (wenn SuS eine wichtige Nachricht erwarten)

Keine Ausnahmen für...

Schulgerät vergessen

Klassenlager (einzelne Schulen)

Klassenlager und Schulreisen?

Sicherheitshalber dabei auf Velotour

Skilager: Beide Seiten (bewusst auf der Piste dabei oder bewusst nicht dabei)

Feste Nutzungszeiten oder nach Ankündigung der Lehrpersonen

Einzug über Nacht

Auf 1-tägigen Ausflügen sind Handys oft erlaubt.

Foto-OL für Posten

Nutzung nur an einem Abend zu einer bestimmten Zeit erlaubt

Offene Fragen

Umgang mit Smartwatches?

Sonstige Anmerkungen

Reglemente von Schulgemeinde und politischer Gemeinde können z.B. am Mittagstisch stören.

Lehrpersonen sind keine Vorbilder, wenn es um das Handy geht (tragen es auch sichtbar oder nutzen es).

Jugendliche können den Umgang sehr gut einordnen und auch besprechen und wissen, weshalb diese Regeln auch sinnvoll sind.

C) Wie fördern wir einen gesunden Umgang der Schülerinnen und Schüler mit ihren Mobilgeräten?

Wichtige Kompetenzen

Selbstmanagement

Frustrationstoleranz

Freizeitgestaltung

Entscheidungskompetenz

Trainingsmöglichkeiten

Makerspace / PICTS – Mediencoaching

Handyfreie Lager

Als Klasse eine Challenge «Handyfreie Zeit» starten (-> «Fomo» thematisieren)

Was ist ein „gesunder Umgang“?

Schule hat einen gewissen Auftrag, inwiefern kann man die Problematik des Medienkonsums auffangen?
Ausgangslage: Mehrheit informiert sich nicht mehr über Nachrichten.

Aufgreifen im ERG / M&I- Unterricht: Ki, allgemeines Verbot? -> Debattieren

Umsetzungsbereiche

Lagerregelungen

Medien-Elternabend, bereits ab 6. Klasse

Präventionsprogramme, z.B. mit Jugendpolizei

Workshops für SuS und Eltern, z.B. von der Swisscom organisiert

Kommentare

«Nicht unsere Aufgabe»

«Lösungsansatz: Verbot von Social Media U18»